

Viel Schabernack und Emotionen

„Die Mittagsfrau“ und ein Chansonmusical

Minden (mt/cpt). Ein Mann, der durch die Wand geht, und die ergreifende Geschichte der Mittagsfrau stehen auf dem Spielplan des Stadttheaters Minden. „Die Mittagsfrau“ ist eine Aufführung des Osnabrücker Theaters, das zweite Stück eine gemeinsame Produktion des Theaters im Rathaus Essen und des Euro Studio Landgraf.

Julia Francks „Die Mittagsfrau“ erhielt 2007 den Deutschen Buchpreis. 2010 wurde der Roman in einer Bühnenadaption am Deutschen Theater Göttingen aufgeführt, in Minden jedoch wird das Stück in einer neuen Bühnenbearbeitung am Freitag zu sehen sein. Kernthema ist die fehlende emotionale Bindung zwischen Eltern und Kindern. Das Stück handelt von Helene und ihrer neun Jahre älteren Schwester Martha, die bei ihrer jüdischen Mutter leben, die sich von den Bewohnern des Ortes als auch von ihren Kindern immer mehr abschottet. Die Mädchen beschließen nach Berlin zu fahren und erleben dort die Zeit des Nationalsozialismus.

„Ein Mann geht durch die Wand“, ist ein zauberhaftes Chanson-Musical mit

schwungvollen Musette-Walzern und mitreißenden Ohrwürmern, das am Sonntag aufgeführt wird. Mathias Schlung als Herr Dutilleul ist ein kleiner, bescheidener Postbeamter in Paris. Eines Tages entdeckt er, dass er durch Wände gehen kann! So kann er sich an seinem ungeliebten Chef rächen, allerlei Schabernack treiben, aber auch seinen Mitmenschen helfen und zum Wohltäter werden. Schon nach kurzer Zeit hat er die Ordnung auf den Kopf gestellt ... und ganz Paris spricht von dem geheimnisvollen „Werwolf“, der nachts durch Straßen und Häuser schleicht.

Dutilleul geht es nur darum, das Herz seiner Nachbarin Isabelle zu gewinnen. Aber sie ist die Gefangene ihres Mannes, des gefürchteten Staatsanwalts. Mit seiner besonderen Fähigkeit und all seinem Mut fasst Dutilleul einen kühnen Plan, Isabelle zu erobern. „Ein Mann geht durch die Wand“ erhielt den Prix Molière für das beste Musical und lief sehr erfolgreich an Theatern in Paris und Tokio.

■ Freitag, 10. Januar, 20 Uhr (Die Mittagsfrau – Einführung um 19.30 Uhr), Sonntag, 12. Januar, 18 Uhr (Ein Mann geht durch die Wand), Stadttheater Minden



Mathias Schlung geht im Theater durch die Wand. Foto: pr

Ivy Quainoo auf Clubtour in Bielefeld

Bielefeld (mt/cpt). Die Echo-Gewinnerin Ivy Quainoo wird zum Auftakt ihrer auf ganz Deutschland ausgedehnten Clubtour am Freitag im Bielefelder Ringlokschuppen erwartet. Das zweite Album „Wildfire“ steht bereits in den Startlöchern und wird im Spätsommer erscheinen. Die erste Singleauskopplung ging bereits an einige Radiostationen.

Das Debütalbum „Ivy“ der deutschen Popsängerin mit ghanaischer Abstammung verkaufte weit über Gold und auch die Single „Do you like what you see“ erreichte mühe- los Goldstatus. Nachdem sie die erste Staffel von „The Voice of Germany“ gewonnen hatte, wurde sie im März mit dem Echo in der Kategorie Beste Künstlerin Rock/Pop-National ausgezeichnet.

Ihre erste Tournee war ein voller Erfolg, an den die 21-jährige Berlinerin nun anknüpfen will.

■ Freitag, 10. Januar, 20 Uhr, Ringlokschuppen Bielefeld

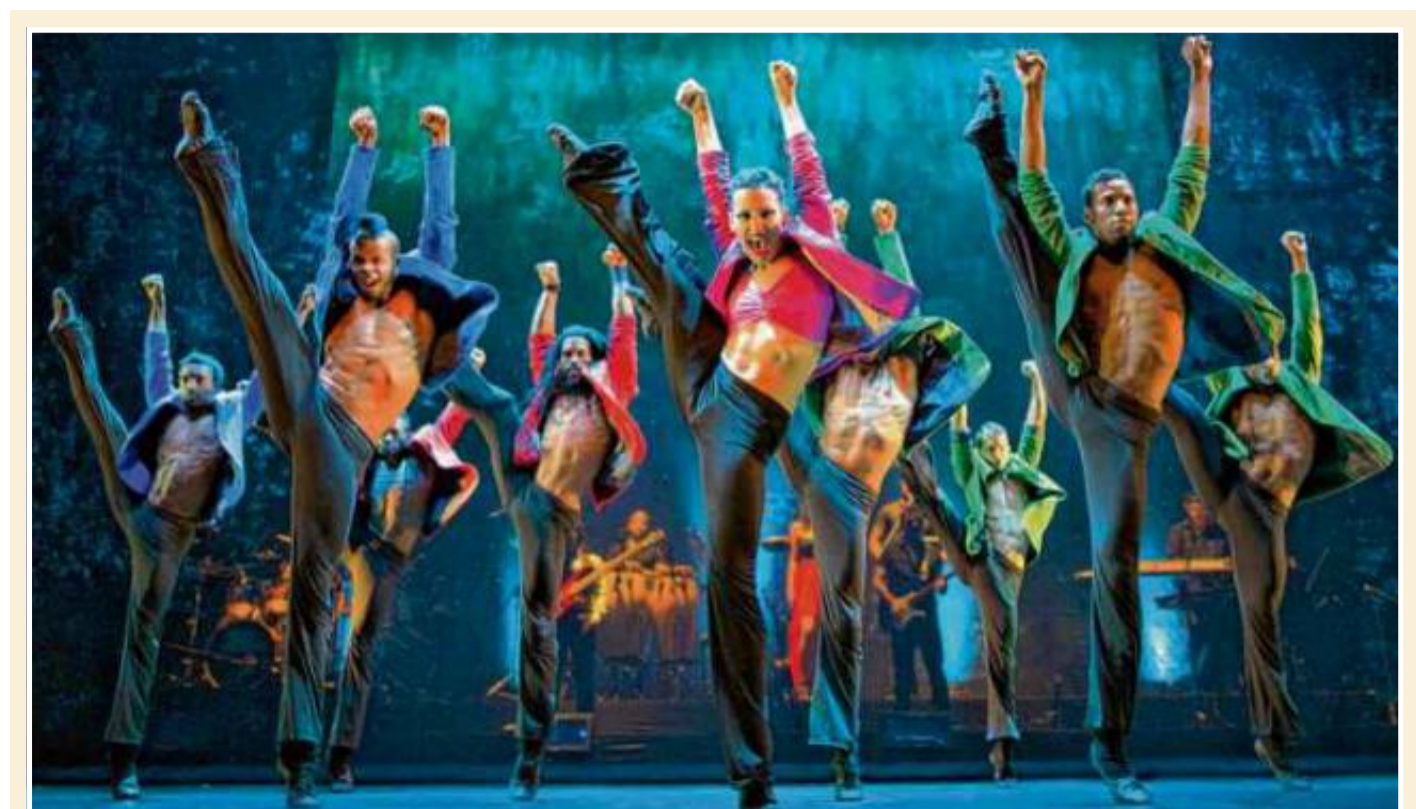
Leidenschaftlicher Saitenkünstler im Jazz Club

Bobby Broom Trio zurzeit in Deutschland auf Konzerttour / Gastspiel auch in Minden

Minden (mt/cpt). Exzellenten Gitarren-Jazz serviert der 1961 in New York geborene Bobby Broom am Samstag, 11. Januar, im Jazz Club Minden. Seinen Gastauftritt bestreitet er zusammen mit seinem langjährigen Rhythmus-Partner Dennis Carroll am Bass sowie Drummer Makaya McCraven

Sein zehntes Album „Upper West Side Story“ steht in der Tradition moderner Jazz-Gitarristen wie Wes Montgomery, George Benson und Pat Martino, ohne diese jedoch zu kopieren. Das Album enthält ausschließlich Eigenkompositionen und zeigt Broom als fantastischen Saitenkünstler, der durch Leidenschaft, Eleganz und technische Bravour überzeugt.

Kein Geringerer als der legendäre Saxofonist Sonny Rollins erkannte schon früh das Talent des Gitarristen: Als der



Kubanische Tanzshow mit hoher Energie erstmals in Bielefeld zu Gast

Bielefeld (mt/cpt). 19 der talentiertesten Tänzer Kubas mischen in Ballet Revolución Tanzstile von Ballett bis Streetdance, verbinden sie mit afrokubanischen Tanztraditionen und ihrem unverwechselbaren Bewegungsge-

fühl, und machen so jede Vorstellung zum elektrisierenden Erlebnis. Die umjubelte Tanzshow Ballet Revolución befindet sich auf großer Welttournee und gastiert zum ersten Mal in Deutschland, und zwar am Dienstag,

7. Januar, und Mittwoch, 8. Januar, jeweils 20 Uhr, in der Bielefelder Stadthalle. Ganz gleich, wo auf der Welt die jungen kubanischen Tänzer ihre athletischen Körper sprechen lassen: Das Publikum bekommt nicht genug von ih-

rer überbordenden Energie und der ansteckenden Lebensfreude. Die Ballet-Revolución-Live-Band entfacht dazu das Feuer der Tänzer, die das Publikum im Handumdrehen damit anzustecken. Foto: pr

Roman Trekel erfüllt Publikumswünsche

Konzert zum Mindener Liederjahr des Wagner-Verbandes

Minden (mt/cpt). Im Rahmen seines „Mindener Liederjahres“ veranstaltet der Richard Wagner Verband Minden einen Liederabend nach den Wünschen des Publikums unter dem Motto: „Wie es Euch gefällt ...“. Konzertbesucher vorangegangener Liederabende waren gebeten worden, ihre Lieblingslieder aufzuschreiben und abzugeben. Jetzt darf man gespannt sein, welche der Wünsche vom Bariton Roman Trekel und Oliver Pohl am Flügel erfüllt werden.

Trekel hatte das Liederjahr im September unter der Überschrift „Du bist wie eine Blume“ mit Liedern der Romantik von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy begonnen. Im Oktober stand das Konzert ganz im Zeichen von Franz Schubert, Robert Schumann und Carl Loewe. Mit einer Erinnerung an den

Lyriker Richard Dehmel wurde das Mindener Liederjahr im November beendet. Prominente Unterstützung erhielt er dabei durch den Schauspieler Bruno Ganz.

Schon kurz nach Abgabe der Wunschzettel stellte sich heraus, dass ganz oben auf der Wunschliste die Ballade „Herr Heinrich sitzt am Vogelherd.....“ stand. Auch Lieder des schwedischen Komponisten Carl Michael Bellmann sind gefragt. Und im Gedenkjahr von Richard Strauss sind auch dessen Kompositionen sehr gefragt.

Dieser besondere Wunsch-Liederabend wird in der Aula des Ratsgymnasiums Minden am Königswall durchgeführt. Karten sind im Vorverkauf beim Richard Wagner Verband an der Kurfürstenstraße 4 in Minden, Telefon (05 71) 2 05 77 oder zu Beginn der



Roman Trekel Foto: Archiv/Horstmann

Veranstaltung erhältlich.

■ Sonntag, 12. Januar, 16 Uhr, Aula Ratsgymnasium Minden

Schütte-Chor singt im Mutterhaus

Minden. Ein „Chorkonzert zum Abschied von der Krippe“ gibt am Montag, 6. Januar, der Bückeburger Schütte-Chor im Mutterhaus der Diakonie Stiftung Salem an der Kühlenstraße in Minden. Am Tag der Heiligen Drei Könige nehmen die Diakonissen traditionell Abschied von der Krippe im Festsaal des Mutterhauses. Der Schütte-Chor lässt noch einmal Weihnachtslieder erklingen, aber auch andere Melodien werden zu hören sein. Konzertbeginn ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

Open Stage für heimische Musiker

Minden (mt/cpt). Im Bunker am Königswall wird an jedem zweiten Samstag des Monats, also am 11. Januar, 20 Uhr, der heimischen Musiker-Szene in der „Open Stage“ ein Forum geboten, wo einfach miteinander gejammt werden kann. Alle Stilrichtungen sind erwünscht, Bands können ein kurzes Set spielen und Liedermacher können ihre Songs einem Publikum vortragen. Schlagzeug und Verstärker sind vorhanden. Bei Facebook gibt es eine offene Gruppe „Bunkerbühne“, wo man sich vorab mit anderen Musikern verabreden kann.

Neue Ausstellung in der Galerie Spiegel

Minden (mt/cpt). Die polnische Künstlerin Renata Pawlik-Kiedboj eröffnet am Samstag, 11. Januar, 16 Uhr, in der Galerie Spiegel an der Hahler Straße 129 ihre Ausstellung „Aufenthalt im Glas“, die bis zum 23. März zu sehen ist. Die 38-jährige Künstlerin, die an der Kunstakademie in Breslau studiert hat, befasst sich mit Unikatkunst, Glasmalerei und Schmuckdesign und lebt und arbeitet heute in New York und Dabrowa Górnicza (Polen). Ihre Arbeiten waren in Einzelausstellungen in Warschau und New York zu sehen.



Durch Leidenschaft, Eleganz und technische Bravour überzeugt Bobby Broom an der Gitarre Foto: pr/Broughton

■ Samstag, 11. Januar, 21 Uhr, Jazz Club Minden